

Elisabeth Etz

**Nach vorn**

*208 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, gebunden*

*Tyrolia-Verlag, Innsbruck–Wien 2018*

*ISBN 978-3-7022-3700-4*

*€ 7,95| ab 14 Jahren*

*Auch als E-Book: ISBN 978-3-7022-3701-1, € 7,99*

**Das mit der Tapferkeit ist eine große Lüge**

„Geheilt“ – auch wenn sich die Ärzte stets davor scheuen, ein „endgültig“ davor zu setzen. Aber die 17-jährige Helene gilt als geheilt. Der Port ist draußen, der Krebs gibt Ruhe, er ist nicht noch einmal wiedergekommen. Es ist vorbei, die Zeit im Krankenhaus, die Zeit des Bangens, Kämpfens, Aushaltens. Also auf ins Leben, die Schule abschließen, nach vorn blicken.

Doch der Krebs hat Spuren hinterlassen – nicht nur in Form der langen Narbe seitlich am Oberkörper. Man kann nicht einfach dort weitermachen, wo man vor eineinhalb Jahren aufhören musste. Man kann nicht einfach den Schalter umkippen und wieder eine „normale“ Teenagerin sein.

In ihrer ganz besonderen, fast sachlich-nüchternen und gleichzeitig tief berührenden Sprache erzählt Elisabeth Etz von Helene, die ihren alten Spitznamen ablegt und statt Lena nun Hel genannt werden will – Hel wie Hölle. Die gute Freundinnen und Freunde verliert, um an einem unerwarteten Ort neue zu finden. Die sich langsam in ein Leben zurückarbeitet, das mit ihrem alten nur mehr wenig zu tun hat. Die Beziehungen aufbaut, sich der Liebe nähert und auch da neue Wege suchen muss. Und die letztlich erkennt, dass man nicht völlig allein nach vorn blicken muss …

**Luna, Shirin und Julia sind jetzt meine Clique. Marc ist mein Freund.**

**Wirklich wissen tun sie natürlich nichts.**

***Die Autorin***

Elisabeth Etz, geb. 1979 in Wien, verbrachte ihre Zeit u. a. in Berlin und Istanbul. Lebt mit ihrer Familie nun wieder in Wien und arbeitet für den Diakonie Flüchtlingsdienst. Für ihre Jugendbücher wurde sie bereits mit mehreren Preisen und Stipendien ausgezeichnet. „Nach vorn“ belegte als Kurzgeschichte den 3. Platz bei FM4-Wortlaut 2016.